

Konti (Arb.-Wohnhäuser) M. 245 240, 1909/10 M. 371 000 für Anlage einer Weberei für Stühle mit automat. Spulenwechsel nebst Anlage einer entsprechenden Spinnerei. Infolge der rückläufigen Konjunktur ergaben die gesamten Betriebe 1908/09 einen Verlust von M. 77 004, hierzu kamen die Abschreib. mit M. 160 248, sodass ein Verlustsaldo von M. 237 252 resultierte, der aus den Reserven gedeckt wird. Hohe Preise der Baumwolle beeinträchtigt 1909/10 das Resultat.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Aktien nicht notiert. Urspr. M. 3 700 000. Die G.-V. v. 7./2. 1905 beschloss Erhöhung um M. 800 000 in 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1905, begeben an die Familie Elbers zu 100%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 11./12. 1909 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben zu 105%, einzg. bis Ende Juni 1910 25% u. das Agio. Aktien nicht notiert.

Hypothekar-Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Oblig. v. 1896, rückzahlb. zu 105%, 2000 Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897 in 25 Jahren durch jährl. Ausl. gleichmässiger Raten am 2./1. auf 1./7.; verstärkte Tilg. und gänzliche Kündigung mit Frist von 6 Monaten vorbehalten. Sicherergestellt an erster Stelle durch eine Kautionshypothek von M. 2 100 000 zu gunsten der Firma Ephraim Meyer & Sohn in Hannover, welche die Gläubiger vertritt. Am 30./6. 1910 in Umlauf M. 880 000. — Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin, Cöln, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Hamburg: Nordd. Bank; Hagen i. W.: Ernst Osthaus. Eingeführt an der Berliner Börse am 3./2. 1896 zu 102.50%. Kurs Ende 1896—1910: In Berlin: 102.60, 101.90, 100.25, 96.25, —, 97.25, 100.25, 102.10, 102, —, 101, 100, 99.50, 100.25, 99.50%. — In Hamburg: 102, 102, 100, 96.25, 94, 97, 100, 96, 102, —, 100.75, 100, 98, 99.90, 99.05%. **Hypotheken:** M. 250 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., Überweis. an Spez.-R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Gebäude, Grundstücke, Anlagen 2 292 940, Masch. 1 870 000, Wasserkraft 120 000, Utensil. 80 000, Geschirre 1, Walzen 400 000, Betriebsbestände 2 556 453, vorausbez. Prämien 12 600, Kassa 17 793, Guth. b. Postscheckamt 8373, do. Reichsbank 17 132, Wechsel 118 056, Wertp. 11 011, Debit. 2 131 206, sonst. do. 55 535. — Passiva: A.-K. 4 625 000, Oblig. 880 000, do. Zs.-Kto 17 920, do. ausgl. 85 030, Kredit. 3 407 303, sonst. do. 240 397, Beamtenpens.-F. (Carl Elbers-Stiftung) 42 821, Hypoth. 250 000, Delkr. u. Skonto-R.-F. 108 251, Rückl. für Unk. d. Kap.-Erhö. 22 795. Vortrag 11 585. Sa. M. 9 691 105.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pens., Steuern, Zs. 262 174, Abschreib. 171 158, Gewinn 11 585. Sa. M. 444 918. — Kredit: Betriebsüberschüsse u. Pachteinahmen M. 444 918.

Dividenden 1895/96—1909/10: 5, 0, 0, 2, 6, 2, 3½, 6, 6, 0, 6, 6, 2, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: I. Dir. Dr. Wilh. Elbers; Franz Paessler. **Prokuristen:** H. Scheidt, J. Fahle.

Aufsichtsrat: (3—6) Ewald Eicken, Hagen; Bank-Dir. F. Woltze, Essen; Ökonomierat Herm. Nachtigall, Halle a. S.; Rechtsanwalt R. W. Glatzel, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat F. W. Coester, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein

Gesellschaft für Baumwoll-Industrie (vorm. Ludw. & Gust. Cramer) in Hilden.

Gegründet: 13./7. 1883. Statutänd. 25./9. 1907, 31./10. 1910. Die Ges. ist hervorgegangen aus den Firmen Ludw. & Gust. Cramer in Düsseldorf u. A. Bergmann & Cie. in Hilden.

Zweck: Fabrikation von Kattun, aller Arten gedruckter u. gefärbter Baumwollstoffe, speziell auch von bedruckten, baumwollenen Kopf- u. Taschentüchern. Umsatz 1906/07 u. 1907/08: M. 3 405 283, 2 544 699. Die Druckerei lieferte 133 268 bzw. 110 342 Stück à 60 m; später nicht veröffentlicht. 1903 Bau einer elektr. Anlage. Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Konti erforderten 1907/08 M. 157 960; 1908/09 M. 9048. Das Geschäftsjahr 1907/08 schloss infolge grosser Abschreib. auf vorhandene Warenvorräte, die durch die Marktlage stark entwertet wurden, ferner infolge eines ausserordentl. schwierigen Geschäftsganges durch Ausfall an Aufträgen u. infolge erhöhter Herstellungskosten mit einem Verlust von M. 145 035. Nach Heranziehung der Rücklagen A u. B mit M. 57 500 blieb ein Verlustvortrag von M. 87 535. Durch Preisrückgang u. Entwertung der Vorräte entstand 1908/09 ein neuer Verlust von M. 184 375, somit zus. M. 271 910, der sich durch den Gewinn von 1909/10 (M. 117 622) auf M. 154 288 verminderte.

Kapital: M. 2 000 000 in 1250 Aktien à M. 1600. Urspr. M. 2 500 000 in 1250 Aktien à M. 2000. Die G.-V. v. 29./6. 1905 beschloss die zu dem Unternehmen gehörigen Webereien in Düsseldorf u. Hilden zu liquidieren und das A.-K. auf M. 2 000 000 und zwar den Nennwert der einzelnen Aktien auf M. 1600 herabzusetzen. Der sich daraus ergebende Buchgewinn ist zur Deckung des durch die Liquid. sich ergebenden Verlustes und zu Abschreib. verwandt.

Hypothek: M. 76 040 (wird amort.).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis ⅓ des A.-K., event. bes. Rücklagen u. Abschreib., bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 5000 fester Jahresvergüt., welche in Abzug gebracht wird, falls sich die Tant. höher bezieht), Rest nach G.-V.-B.